



einfach bergisch radeln!

## Bergische Panorama-Radwege

Unterwegs auf ehemaligen Bahntrassen.

www.einfach-bergisch-radeln.de

## Panorama-Radwege

Wo früher Züge Industriegüter transportierten, können heute Radfahrer auf steigungsarmen, ehemaligen Bahntrassen atemberaubende Naturpanoramen und Städte aus neuer Perspektive erleben. Tunnel, Viadukte und Meilensteine erinnern unterwegs an die Bahn-Vergangenheit. Blicke aus luftiger Höhe und zahlreiche Sehenswürdigkeiten liegen nur wenige Pedaltritte voneinander entfernt.

Diese Karte bietet einen Überblick über das 220 Kilometer lange, beschilderte Panorama-Radwege-Netz. Es umfasst die Bergischen Bahntrassen und verbindet die Flussradwege an Rhein, Ruhr und Sieg miteinander. Vier Tourenvorschläge mit interessanten Streckenabschnitten werden skizziert.

**PanoramaRadweg niederbergbahn 35,5km**  
Essen-Kettwig — Heiligenhaus — Velbert — Wülfrath — Haan-Grutten

**Bergischer Panorama-Radweg 132km**  
Hattingen — Wuppertal — Solingen — Remscheid — Wermelskirchen — Hückeswagen — Wipperfürth — Marienheide — Bergneustadt — Olpe

**Panorama-Radweg Balkantrasse 51km**  
Wuppertal-Oberbarmen — Remscheid-Lennep — Wermelskirchen — Burscheid — Leverkusen

Das Projekt »Bergische Panorama-Radwege – Genussradeln auf ehemaligen Bahntrassen zwischen Ruhr, Rhein und Sieg« wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).



Höhsieper Tunnel, Hückeswagen

### Impressum

Herausgeber Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (BSW), Solingen, (www.bergische-gesellschaft.de) in Kooperation mit »neanderland«, Kreis Mettmann // »Das Bergische, Naturarena Bergisches Land GmbH // »Die Bergischen Drei«, Bergisches Land Tourismus Marketing e.V. // Stadt Leverkusen // Ennepe-Ruhr-Kreis // Wirtschaftsagentur Ennepe-Ruhr GmbH  
Konzept & Redaktion Lenkungsbeirat des Projekts Bergische Panorama-Radwege, BSW (Angetika Schott, Anette Kolkau)  
Gestaltung Benning, Gluth & Partner, Oberhausen // Christina Schultes (BSW)

Fotos Copyright Patrick Gawandka, außer den folgenden Bildern: Diese Seite: Höhsieper Tunnel: Tobias Zimmermann // Müngsterner Brücke: Carsten Hahn, pixelbunker.de // Nordbahntrasse 1975: Archiv Eisenbahnstiftung, Bügel // Nordbahntrasse heute: Kristina Malis // Fahrradbus: Dominik Ketz // Rückseite: Schloß Burg; vielweib // Mariendom Velbert: Technische Betriebe Velbert, Böker // Lamberts-mühle Burscheid: Dominik Ketz // NaturGut Ophoven: Linda Dangeleit  
Kartographie & Streckenprofile Helga Moormann & Oliver Winkler, Stadtdienst Vermessung und Kataster  
Druck papfrath print & medien gmbh, Remscheid  
Auflage 100.000, Juli 2019, 2. überarbeitete Auflage, gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft  
© Amtliches Stadtkartenwerk Ruhrgebiet-Rheinland-Bergisches Land, Stand: Mai 2019  
© Höhenbasisdaten geobasis.nrw

Wir sind Partner:

www.bahntrassenradeln.de



## Übersicht und Beschilderung



einfach bergisch radeln!

## Bergisch. Nicht bergig!

Entspannt radeln auf alten Bahntrassen.

Über 220 Kilometer lang ist das Netz der Bergischen Panorama-Radwege. Es verbindet die ehemaligen Bahntrassen im Bergischen Land, im südlichen Ruhrgebiet und im Sauerland miteinander – darunter die Balkantrasse, Bergbahntrasse, Niederbergbahn, Nordbahntrasse, Kohlenbahntrasse und Korkeziehertrasse. Darüber hinaus schafft es Anschlüsse an die beliebten Flussradwege an Rhein, Ruhr und Sieg. Rund 150 Kilometer führen über steigungsarme frühere Schienenwege, auf den Verbindungswegen sind nur wenige anstrengendere Passagen zu bewältigen.

Die Panorama-Radwege sind Teil des Radverkehrsnetz NRW und damit mit rechteckigen Pfeilwegweisern oder Tabellenwegweisern in roter Schrift auf weißem Grund ausgeschildert.

Die **Übersichtskarte** zeigt die Routen und ihr Angebot auf einen Blick. **Tourenbeschreibungen** helfen bei der Planung. Bei der Orientierung auf der Strecke unterstützen die Tourenbeschreibungen sowie **GPX-Tracks zum Download** auf unserer Homepage. Bei den jeweiligen auf dieser

## Wissenswertes

## Wo einst die Dampflok ratterten

In den 1880er bis 1890er Jahren kam die Eisenbahn auch zu den Menschen und Fabriken des Bergischen Landes. So wurde die Klein- und Textilindustrie an die Weltmärkte angeschlossen. Die Wirtschaft blühte, die Bevölkerung wuchs.

Die Mittelgebirgslandschaft war für den Eisenbahnbau eine Herausforderung, es mussten ingenieurtechnische Meisterleistungen vollbracht werden. Zahlreiche Tunnel und Viadukte führten den Verkehr durch Berge und über Täler. Die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands, die Müngstener Brücke, die die Wupper in 107 Meter überspannt, ist noch heute in Betrieb. Der Bergische Panorama-Radweg verläuft unter dieser gigantischen Stahlkonstruktion. Ab den 1960er/70er Jahren ließ der zunehmende Individualverkehr den Schienenverkehr dann unwirtschaftlich werden, so dass es zu zahlreichen Streckenstilllegungen kam.

## Einfach bergisch radeln – unterwegs auf stillgelegten Bahntrassen

Heute sind die Bahntrassen frei für Radfahrer: Strecken mit geringen Steigungen, abseits vom Autoverkehr und verknüpft zu einem städteübergreifenden Wegenetz. Auf diesen Panorama-Radwegen kann man die Region neu entdecken: Über 15 Viadukte – bis zu 40 Meter hoch – und zahlreiche Brücken geht die Fahrt, ebenso durch 14 Tunnel. Der längste davon ist der Wegeringhauser Tunnel mit 724 Metern.

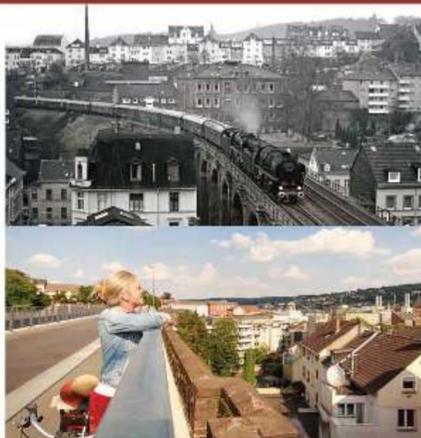


Müngstener Brücke, Solingen



Seite verlinkten Tourist-Informationen finden sich auch Informationen zu Fahrradverleih, E-Bike-Ladestationen, Bett + Bike-Betrieben sowie weitere Hinweise zu Tourenkarten und im Buchhandel erhältlichen Führern.

www.einfach-bergisch-radeln.de



Nordbahntrasse 1975 und heute, Wuppertal



Panorama-Blick, Aussichtsturm auf dem Innenberg

Auf den Spuren der Industriekultur und mitten durch bergige Landschaft mit Flüssen und Bächen gibt es zahlreiche Anlässe, Pause zu machen, um Sehenswürdigkeiten an der Strecke zu besuchen. Alte Bahnhöfe sind mittlerweile zu Biergärten und Kulturstätten geworden. Ein Eisenbahntunnel wurde zum Tanzstrecke, ein anderer zur Fledermaushöhle. Es gibt 1.001 Möglichkeiten! Zwei Strecken wurden von Bürgervereinen gebaut und werden weiterhin gepflegt: Die Wuppertalbahn e.V. realisierte zusammen mit der Stadt Wuppertal über 20 Kilometer Radweg auf der Nordbahntrasse, der Verein der Freunde und Förderer der Balkantrasse Leverkusen e.V. kümmert sich um das Leverkusener Teilstück des Panorama-Radwegs Balkantrasse.



Waggonbrücke, Heiligenhaus

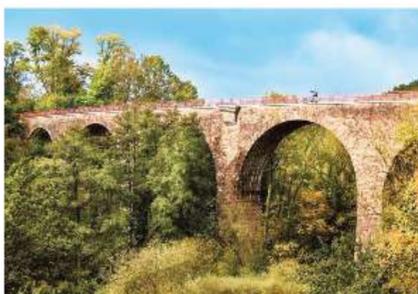
## Tourentipps

**Tour 1**  
**Essen-Kettwig bis Haan-Grutten**  
**37km / 3,5 – 4 Stunden**  
**Unterwegs im neanderLand**

Den PanoramaRadweg niederbergbahn erreichen Sie vom RuhrtalRadweg aus über die Ruhrbrücke in Essen-Kettwig. Er führt von Essen-Kettwig via Heiligenhaus, Wülfrath und Velbert bis nach Haan durch das neanderland. Trotz der hügeligen Landschaft lässt es sich auf dieser ehemaligen Bahntrasse entspannt radeln.

Zahlreiche Brücken und Viadukte bieten nicht nur beeindruckende Aussichten, sondern sind auch eindrucksvolle Zeugnisse der Ingenieurskunst der letzten 100 Jahre. Sehenswert ist auch die deutschlandweit einzigartige Waggonbrücke in Heiligenhaus. Abstecher in die Umgebung, wie zum Beispiel zum Mariendom in Velbert, dem Denkmalbereich Abtsküche in Heiligenhaus, dem Zeitunnel in Wülfrath, dem historischen Dorf Grutten und dem Neanderthal Museum in Mettmann, sind lohnenswert.

Start	Kettwig Bahnhof
Ziel	Grutten Bahnhof
Schwierigkeit	mittel
Strecke	60% Bahntrassenwege, asphaltiert
Anstieg	ca. 450 Höhenmeter
Abstieg	ca. 340 Höhenmeter
Sehenswertes	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Waggonbrücke Heiligenhaus</li> <li>2 Denkmalbereich Abtsküche</li> <li>3 Deutsches Schloss- und Beschlägemuseum</li> <li>4 Mariendom in Velbert</li> <li>5 Altstadt Wülfrath</li> <li>6 Zeitunnel Wülfrath</li> <li>7 Grutten Dorf</li> </ul>



**Tour 2**  
**Remscheid-Lennep bis Marienheide**  
**31km / 3,5 Stunden**  
**Durch die Talsperren-Landschaft des Wasserquintetts**

Die Etappe verbindet die Balkantrasse mit der Radroute Wasserquintett, die Teil des Bergischen Panorama-Radweges ist. Sie startet am Bahnhof Lennep, nahe der historischen Lennep Altstadt, führt zur Schloss-Stadt Hückeswagen, erreicht Wipperfürth, die älteste Stadt im Bergischen Land, und endet im Wallfahrtsort Marienheide. Dazwischen bergische Landschaft pur: sanft hügelige Wiesen, schattige Wälder und die Auenlandschaft entlang der Wupper, die im Oberlauf »Wipper« heißt.

Namensgeber für den Bahntrassenweg Wasserquintett von Bergisch-Born nach Marienheide sind gleich fünf Talsperren. Wie an einer Perlschnur aufgereiht liegen Wupper-, Bever-, Brucher-, Neye- und Lingesetalsperre im Tal der Wupper oder an einem der Nebenbäche. Dieser typisch bergische Wasserreichtum lässt sich auf der Route Wasserquintett erleben (www.wasserquintett.de).

Start	Remscheid-Lennep Bahnhof
Ziel	Marienheide Bahnhof
Schwierigkeit	leicht – mittel
Strecke	97% Bahntrassenwege
Anstieg	ca. 160 Höhenmeter
Abstieg	ca. 140 Höhenmeter
Sehenswertes	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Historischer Stadtkern Remscheid-Lennep</li> <li>2 Historischer Stadtkern Hückeswagen</li> <li>3 Flugplatz Wipperfürth-Neye</li> <li>4 Historischer Marktplatz Wipperfürth</li> <li>5 Schwarzpulvermuseum in der Villa Ohl</li> </ul>



**Tour 3**  
**Wuppertal-Vohwinkel bis Remscheid-Lennep**  
**39km / 4 Stunden**  
**Auf den Spuren der Geschichte**

Der Bahnhof Vohwinkel ist über die Vohwinkel Straße an die Korkeziehertrasse in Solingen angeschlossen. Die ehemalige Bahntrasse schwingt am historischen Ortskern Solingen-Gräfrath mit dem Deutschen Klingensmuseum vorbei und schließt an viele Sehenswürdigkeiten an. Sie führt mitten durch die Stadt, bietet aber genauso Einblicke in die umliegende Landschaft.

Von dem beeindruckenden Drei-Städte-Panorama am Aussichtspunkt Theegartener Kopf geht es über die Bergbahntrasse, wo ehemals die Straßenbahn nach Wuppertal Ronsdorf fuhr, hinunter ins Tal. Die Strecke durch den Brückenpark Müngsten unter der höchsten Eisenbahnbrücke Deutschlands hindurch und mit der Schwebefähre über die Wupper bietet ein besonderes Erlebnis.

Bei Schloss Burg hilft die Seilbahn beim Aufstieg auf die Höhe, wo nach einer bewegten Strecke mit vielen Ausblicken in Wermelskirchen die Balkantrasse bis nach Remscheid-Lennep führt.

Start	Wuppertal-Vohwinkel Bahnhof
Ziel	Remscheid-Lennep Bahnhof
Schwierigkeit	mittel – schwer
Strecke	50% Bahntrassenwege
Anstieg	ca. 480 Höhenmeter
Abstieg	ca. 315 Höhenmeter
Sehenswertes	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Historischer Ortskern Solingen-Gräfrath</li> <li>2 Südpark Solingen</li> <li>3 Brückenpark Müngsten</li> <li>4 Schloss Burg</li> <li>5 Altstadt Wermelskirchen</li> <li>6 Historischer Stadtkern Remscheid-Lennep</li> </ul>
Hinweise	Wer die Höhenunterschiede zwischen Berg und Tal scheut, fährt die Korkeziehertrasse bis zum Südpark und steigt dort in den »Müngstener« (S 7) nach Remscheid-Lennep – Fahrt über die Müngstener Brücke inklusive. Im Brückenpark Müngsten wird die Wupper mit der Schwebefähre überquert und in Solingen Burg kann der Weg hoch zu Schloss Burg mit der Seilbahn Burg abgekürzt werden. Bitte die Betriebszeiten beachten.



Seilbahn Burg, Solingen

**Tour 4**  
**Remscheid-Lennep bis Leverkusen-Opfaden**  
**28,7 km / 3 Stunden**  
**Auf den Spuren des Balkanexpresses**

Aus der Hügellandschaft des Bergischen zur Tiefebene des Rheins auf der Balkantrasse. Der Name erinnert an den »Balkanexpress« – so wurde die ehemalige Bahnlinie zwischen Leverkusen-Opfaden und Remscheid-Lennep im Volksmund genannt.

Der Bahnhof Remscheid-Lennep liegt am Rande des historischen Stadtkerns mit seinem nahezu kreisrunden mittelalterlichen Grundriss und denkmalgeschützten Häusern. Für die Wissenshungrigen lohnt sich ein Abstecher in das Deutsche Röntgen-Museum. Auf der ehemaligen Bahntrasse geht es ohne große Steigungen und verkehrsfrei entspannt durch die Landschaft – städtisches Leben und ländliches Idyll wechseln sich ab. Nur in Wermelskirchen führt die Strecke auf verkehrsarmen Straßen durch den Ortskern. Unterwegs auf der rund 28 Kilometer langen Strecke erinnern Meilensteine an die Bahn-Vergangenheit, Rastplätze und Gastronomie gibt es an vielen Orten.

Die letzten 10 Kilometer von Burscheid nach Leverkusen gehen stetig bergab. Bei gutem Wetter hat man an einigen Stellen sogar einen Ausblick bis nach Köln.

Start	Remscheid-Lennep Bahnhof
Ziel	Leverkusen-Opfaden Bahnhof
Schwierigkeit	leicht
Strecke	77% Bahntrassenwege
Anstieg	ca. 40 Höhenmeter
Abstieg	ca. 304 Höhenmeter
Sehenswertes	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Historischer Stadtkern Remscheid-Lennep</li> <li>2 Altstadt Wermelskirchen</li> <li>3 Lamberts-mühle</li> <li>4 NaturGut Ophoven</li> <li>5 Schiffsbrücke Wuppermündung</li> <li>6 Schloss Morbroich</li> </ul>



Burscheider Bahnhof

## Touristische Informationen

einfach bergisch radeln – Mehr Infos:  
Tel. 0212 / 88 16 06 999,  
www.einfach-bergisch-radeln.de

**Touristische Partner**  
neanderland / Kreis Mettmann, Mettmann, 02104 / 99 11 99, www.neanderland.de,  
www.panoramaradweg-niederbergbahn.de

EN-Agentur GmbH Tourismusförderung, Hattingen, 02324 / 56 48 0, www.en-tourismus.de

Bergisches Land Tourismus Marketing e.V., Solingen, 0212 / 88 16 06 65, www.die-bergischen-drei.de

Das Bergische, Bergisch Gladbach, 02204 / 84 30 00, www.dasbergische.de

Stadt Leverkusen, Stadtwerbung, 0214 / 406 1803, www.lust-auf-leverkusen.de

Weitere Informationen zu den Trassen:  
www.balkantrasse.de, www.adfc-lev.de,  
www.bahntrassenradeln.de

## Hin+Weg

www.radroutenplaner.nrw.de

**Fahrplanauskunft**  
Deutsche Bahn AG: www.bahn.de  
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr: www.vrrr.de  
Tarifausschuss Ruhr-Lippe: www.ruhr-lippe-fahrplaene.de  
Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd: www.vgws.de  
Verkehrsverbund Rhein-Sieg: www.rsinfo.de

## Fahrradmitnahme in Bus, Bahn, Schwebefähre und Seilbahn

Die Fahrradmitnahme in Linienbussen ist grundsätzlich möglich, hängt aber von der jeweiligen Verkehrssituation ab. Der Bergische FahrradBus verkehrt in den Sommermonaten an Wochenenden und Feiertagen zwischen Leverkusen-Opfaden und Marienheide (www.bergischer-fahrradbus.de). In allen Nahverkehrszügen werden Fahrräder rund um die Uhr mitgenommen, in Spitzenzeiten kann es schon mal zu Engpässen kommen. Zur Fahrkarte muss häufig ein Zusatzticket gelöst werden. Nähere Infos zur Fahrradmitnahme in Schwebefähre und Seilbahn siehe unter »Sehenswertes«, Bergischer Panorama-Radweg (Brückenpark Müngsten und Schloss Burg).

**Tunnel Tipp:** Der Bergische Panorama-Radweg führt durch mehrere Tunnel, die ganzjährig befahrbar sind. Ausnahme: Wegeringhauser Tunnel, geöffnet April bis Oktober / Umfahrung durch Knotenpunktnetz der Radregion Rheinland.

## Übernachten

Eine Auswahl an radlerfreundlichen Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter www.einfach-bergisch-radeln.de. Aktuelle Informationen zu qualifizierten Bett+Bike-Betrieben finden Sie unter www.bettundbike.de

## Die angrenzenden Flussradwege

**RuhrtalRadweg**  
Der RuhrtalRadweg von der Quelle in Winterberg bis zur Mündung in den Rhein bei Duisburg ist mit 240 Kilometern Länge einer der beliebtesten Flussradwege in Deutschland. Eine Strecke voller Gegensätze: durch das walderische Sauerland und historische Altstädte bis in die Metropole Ruhr mit ihrer Industriekultur. Geradelt wird meistens direkt am Wasser über ehemalige Treidelpfade. 4-Sterne-Qualitätsroute!

Ruhr Tourismus GmbH  
01806 / 18 16 30, www.ruhrtalradweg.de  
(0,20 EUR/Anruf aus dem deutschen Festnetz,  
Mobilfunkpreis max. 0,60 EUR/Anruf)

**Rheinradweg**  
Ein besonders attraktives Teilstück des Rheinradweges finden Radfahrer in Nordrhein-Westfalen vor: Er führt vom Drachenfels im Siebengebirge bis Emmerich, durch große Metropolen wie Köln und Düsseldorf, aber auch kleinere Orte wie Monheim am Rhein mit seiner faszinierenden Geschichte. Die umtriebige Binnenhafenstadt Duisburg ist ebenso Schauplatz wie die ländliche Idylle des Niederrheins.

Service-Telefon 0211 / 91320-500,  
www.dein-nrw.de/rheinradweg

**Radweg Sieg**  
Das Siegtal hat sich in vielen Abschnitten seine Ursprünglichkeit erhalten. Am Wegesrand liegen zahlreiche Burgen, deren Geschichte bis weit in das Mittelalter zurückreicht. Der Radweg Sieg ist gut ausgeschildert. Die Route ist ab Windeck bis zur Mündung in den Rhein familienfreundlich. Im Oberlauf wird die Nutzung der Bahn empfohlen.

Besuchszentrum Naturregion Sieg,  
02292/19433, www.radweg-sieg.de

**Ruhr-Sieg-Radweg**  
Der Ruhr-Sieg-Radweg verbindet auf 113 Kilometern die beiden Flüsse Ruhr und Sieg und folgt zu großen Teilen ehemaligen Bahntrassen quer durch die Mittelgebirgslandschaft des Sauerlandes. Ein Highlight der Strecke ist der Biggese, einer der größten Stauseen Westfalens und ein beliebtes Freizeitparadies.

Sauerland-Tourismus e. V., Service-Telefon  
02974/202190, www.ruhr-sieg-radweg.de

